

Perspektiven der stationären Palliativpflege in Bad Waldsee

Unter diesem Motto trafen sich Anfang November im Sitzungssaal des historischen Rathauses in Bad Waldsee Mitarbeitende der drei in Bad Waldsee ansässigen Altenpflegeheime, des Spitals der Stadt Bad Waldsee, Wohnpark im Schloss der St. Elisabeth-Stiftung und Die Zieglerschen. Eingeladen hatten die Bürgerstiftung Bad Waldsee, die Hospizgruppe Bad Waldsee und der Oberbürgermeister der Stadt Bad Waldsee.

Mit Impulsvorträgen von Cornelia Frick vom Geschäftsbereich Altenhilfe und Hospize der St. Elisabeth-Stiftung und Anne Rademacher von der Paula-Kubitscheck-Vogel-Stiftung tauschten sich die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der

Einrichtungsträger sowie Mitarbeitende der Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen über ihre aktuelle Situation und konkrete Planungsvorhaben aus. Sr. Regina und Christian Schramm stellten die örtliche Hospizgruppe vor. Matthias Haag, Vorstand der Bürgerstiftung Bad Waldsee, schilderte Fördermöglichkeiten der Stiftung.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass Altenpflegeheime in der heutigen Situation, geprägt vor allem vom demografischen Wandel, zunehmend auf dem Weg sind, gleichsam zu Hospizen im weiteren Sinne zu werden.

Pflegekräfte stehen vor diesem Hintergrund vor besonderen Herausforderungen. Um diesen, aber auch um ihrem eigenen

Berufsbild besser gerecht werden zu können, bildet die Gesundheitsakademie Weingarten Pflegekräfte in Fortbildungskursen zu Palliative-Care-Fachkräften aus. Die Bürgerstiftung Bad Waldsee wird in einem ersten Schritt für jede der drei Einrichtungen eine

solche Fortbildung einer Pflegefachkraft finanzieren.

Alle Beteiligten wollen sich in einem Jahr erneut treffen, um gemeinsame Fortschritte auswerten zu können.

Text: Matthias Haag



**Das Treffen fand im Sitzungssaal des Historischen Rathauses statt.
Foto: Brigitte Göppel**